

KÜHNE POOL & WELLNESS TECHNIK GmbH
August-Borsig-Ring 19 15566 Schöneiche
Bezirksamt Treptow- Köpenick von Berlin
Postfach 910240
12414 Berlin



Schöneiche, den 03.01.2012

Strandbad Müggelsee

Sehr geehrter Herr Igel,

ich bedanke mich für das vertrauensvolle Gespräch am 21.12.2011 über die Zukunft des Strandbad Müggelsee.

Wie in meinem Engagement in den vergangenen zwei Jahren deutlich wurde, bestand großes Interesse meinerseits in der Wiederbelebung des Strandbades. Das mit meinen Mitarbeitern erarbeitete, umfassende Konzept über unsere Vorstellungen über die Zukunft dieses Naherholungsgebietes sah eine ganzjährige Nutzbarkeit des Areals vor, die eine Schaffung einer attraktiven Wellnessoase mit Schwimmbad- und Saunalandschaft beinhaltet. Ein Kindergarten, ein Restaurant sowie ein Ärztehaus und Fitnesszentrum waren weitere Standbeine des Konzeptes. Die denkmalgerechte Sanierung der historischen Gebäude war hierbei ebenso berücksichtigt wie die dauerhafte Schaffung von neuen Arbeits- und Ausbildungsplätzen. Darüber hinaus haben wir versichert, dass ein kostenfreier Badebetrieb und die Zugänglichkeit zum Müggelsee aufrecht erhalten wird und ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm die Attraktivität der Region ausbaut. Dieses hier nur kurz zusammengefasste Konzept wurde Ihnen und der Bezirksabgeordnetenversammlung ausführlich vorgestellt und eine Finanzplanung unterstrich hierbei, dass sich dieses Konzept auch wirtschaftlich dauerhaft trägt.

Das gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Wolff + Meibert vorgestellte Konzept, wurde von der Bezirksabgeordnetenversammlung positiv bewertet. In der Beschlussfassung vom 11.03.2011 wurde dies auch schriftlich bestätigt und Vertragsverhandlungen angekündigt. Auch ein Schreiben von Herrn Schneider unterstrich die Beschlussfassung und sah einer Umsetzung des Konzeptes positiv entgegen.

Leider ist es trotz mehrfacher Nachfragen und Schreiben unsererseits nicht zu Vertragsverhandlungen zwischen uns und dem Bezirksamt Treptow-Köpenick gekommen und auch ein Vorvertrag konnte nicht vereinbart werden, der uns unter anderem Planungssicherheit geben sollte. Dennoch hat man uns jederzeit versichert, dass Seitens des Bezirksamtes weiterhin Interesse an einer Zusammenarbeit besteht, woraufhin ich bereits Mitarbeiter eingestellt habe, die die positive Zukunft durch verschiedene Aktivitäten vorbereitet haben. So gab es bereits zahlreiche Gespräche mit Zulieferern und möglichen Interessenten für Veranstaltungen. Das unsererseits vorgestellte Konzept ist dabei immer äußerst positiv aufgenommen worden und hat großes Interesse bei potentiellen Kunden und Partnern hervorgerufen. Hierbei konnten bereits Vertragsunterlagen vorbereitet werden, was das ernsthafte Interesse von uns und verschiedenen Partner unterstreicht. Darüber hinaus habe ich die Kollegen mit Firmenfahrzeugen und Mobiltelefonen ausgestattet um Mobilität und Erreichbarkeit zu gewährleisten. Weiterhin wurde auch eine Website zum Strandbad Müggelsee erstellt, um über das Konzept, die Historie des Strandbades und verschiedene Neuigkeiten zu berichten. Dies sind Beispiele, die zeigen, dass ich mich bereits tatsächlich auch finanziell engagiert habe.

Eine weitere schon vorbereitete Aktivität in Form einer Silvesterfeier lag beim Bezirksamt Treptow-Köpenick zur Genehmigung vor. In zahlreichen Gesprächen wurde uns glaubhaft vermittelt, dass die Veranstaltung genehmigt werden würde, sodass wir bereits in die umfassende Vorbereitung gegangen sind und sogar der Kartenvorverlauf begonnen hatte. Nachdem trotz zahlreicher Nachfragen die Genehmigung zur Durchführung der Veranstaltung seitens des Bezirksamtes weiter verschoben wurde, mussten wir aufgrund der fehlenden Planungssicherheit die Veranstaltung absagen, Verträge mit Lieferanten stornieren und bereits verkaufte Karten zurücknehmen.

Auch unsere Bitte um die Genehmigung eines kleinen Veranstaltungsprogrammes für das zweite Halbjahr 2011 sowie die Eröffnung eines Biergartens vom 14.06.2011 wurde nicht positiv beantwortet. Eine außerdem zugesandte Aufstellung über geplante Veranstaltungen für 2012 und Bitte um Genehmigung blieb seitens des Bezirksamtes unbeantwortet.

Beim gemeinsamen Termin am 21.12.2011 wurde Ihrerseits erläutert, dass nach aktueller Sachlage eine europaweite Ausschreibung zur Vergabe des Strandbad Müggelsee erforderlich sei. Der Beschluss der Bezirksabgeordnetenversammlung ist damit offensichtlich hinfällig. Eine zeitnahe Aufnahme von Vertragsverhandlungen oder der Abschluss eines Vorvertrages sind damit unvorstellbar.

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick hat trotz mündlicher, immer sehr positiver Aussagen der verschiedenen Mitarbeitern, keinen Weg gefunden, Genehmigungen für Veranstaltungen zu erteilen und die notwendigen Entscheidungen zu treffen. In Bezug auf die Möglichkeit zur Umsetzung unseres Gesamtkonzeptes für das Strandbad Müggelsee wurden die gefällten Entscheidungen revidiert.

Ich muss Ihnen daher leider mitteilen, dass ich nicht weiter als Investor für das Strandbad Müggelsee zur Verfügung stehe. Darüber hinaus behalte ich mir vor, Schadensersatzansprüche gegen das Bezirksamt Treptow-Köpenick geltend zu machen.

Weiterhin möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass die Glaubwürdigkeit meiner Person und meines Unternehmens sowie die der Planungsgruppe um Herrn Wolff aufgrund der Ereignisse der letzten Zeit leidet, insbesondere nachdem wir auf einer gemeinsamen Bürgerversammlung mit Herrn Hölmer am 24.05.2011 zahlreichen interessierten Bürgern unser Konzept erläutert haben und in der Presse bereits mehrfach als Investor vorgestellt wurden.

Ausdrücklich festhalten möchte ich, dass mir diese Entscheidung nicht leicht gefallen ist. Die Wiederbelebung des Strandbad Müggelsee durch unser umfassendes, nachhaltiges Konzept empfand ich als Herausforderung, an deren positive Bewältigung ich jedoch jederzeit geglaubt habe. Auch bedauere ich die auf lange Sicht unklare Situation für das Strandbad. Der Verfall dieses ehemals so attraktiven Naherholungsgebietes mit denkmalgeschützten Gebäuden wird auf kurze Sicht nicht aufgehalten.

Mit freundlichen Grüßen aus Schöneiche


Sven Kühne
Geschäftsführung